

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
Karl H o n a y

Wien, Dienstag, den 19. Februar 1924.

.....
Die Kunstpreise der Gemeinde Wien. Im Stadtsenat referierte heute amtsführende Stadtrat Richter über den Termin für die Bewerbung für die Kunstpreise der Stadt Wien. Der Gemeinderat hat bekanntlich beschlossen, daß für hervorragende Werke der Musik, der Dichtkunst und der bildenden Kunst drei Preise geschaffen werden sollen, die für das Jahr 1924 mit je 30 Millionen festzusetzen sind. Diese drei Preise werden jedes Jahr am 1. Mai verliehen. Der Stadtsenat beschloß, daß der Bewerbungstermin für diese Preise am 31. März 1924 enden soll.

.....
Streik im St. Marxer Schlachthof. Gestern sind die Hautarbeiter im Schlachthause St. Marx in den Streik getreten. Da die Schlachtungsberechtigten Fleischhauer die Nebenprodukte, vor allem die Häute, in den Schlachträumen liegen ließen, besteht für den Betrieb des Schlachthauses eine nicht unbedeutende sanitäre Gefahr. Die Schlachthofleitung hat daher auf Grund der Haus- und Betriebsordnung verfügt, daß die Fleischhauer diese Häute und die sonstigen Nebenprodukte längstens bis Mittwoch, den 20. Februar, 10 Uhr vormittags aus den Schlachträumen wegbringen müssen. Geschieht dies nicht, dann werden Organe der Schlachthofleitung diese Nebenprodukte auf Kosten und Gefahr der Eigentümer wegschaffen.

.....
Die Wiederholung des Wohnbausteuerergesetzes. Heute vormittags beschäftigte sich der Stadtsenat mit dem Einspruch der Bundesregierung gegen das Wohnbausteuerergesetz der Gemeinde Wien. Es wurde beschlossen, das Gesetz unverändert zu wiederholen und gelangt die Vorlage bereits am Freitag, den 22. Februar um 5 Uhr nachmittags in den Wiener Landtag.

.....
Ein Ehrenpreis für den Dürerbund. In der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses wurde über Antrag des GR. Hiess beschlossen, dem Albrecht Dürerbund für seine vom 24. Februar bis 21. März stattfindende Hauptausstellung einen Ehrenpreis von 1.5 Millionen Kronen zu gewähren.

.....
Subventionen der Gemeinde Wien. Der Stadtsenat hat beschlossen, dem Zentralverein der Architekten Oesterreichs eine Subvention von 30 Millionen Kronen zu bewilligen. Dieser Betrag dient ausschliesslich für die Kosten einer Zeitschrift für Baukunst.

.....
Das Musik- und Theaterfest der Stadt Wien 1924. In der heutigen Sitzung des Stadtsenats beantragte amtsführende Stadtrat Breitner für die Durchführung des im Jahre 1924 stattfindenden, von der Gemeinde Wien veranstalteten Musik- und Theaterfestes einen Kredit von einer Milliarde Kronen zu bewilligen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.